

(19)



(11)

EP 2 927 627 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
30.05.2018 Patentblatt 2018/22

(51) Int Cl.:
F25D 21/14^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **15157194.0**

(22) Anmeldetag: **02.03.2015**

(54) **KÄLTEGERÄT UND VERDUNSTUNGSSCHALENBAUGRUPPE DAFÜR**

REFRIGERATION DEVICE AND EVAPORATION DISH FOR SAME

APPAREIL FRIGORIFIQUE ET COMPOSANT DE COQUE D'ÉVAPORATION CORRESPONDANT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **31.03.2014 DE 102014206085**
31.10.2014 DE 102014222258

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.10.2015 Patentblatt 2015/41

(73) Patentinhaber: **BSH Hausgeräte GmbH**
81739 München (DE)

(72) Erfinder:
• **Cifrodelli, Frank**
89081 Ulm (DE)

- **De la Rosa, Oscar**
89075 Ulm (DE)
- **Pflomm, Berthold**
89077 Ulm (DE)
- **Krapp, Michael**
89564 Nattheim (DE)
- **Steichele, Helmut**
89415 Lauingen (DE)
- **Heisswolf, Tobias**
89428 Syrgenstein (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
JP-A- 2008 002 797 JP-A- 2009 030 864
JP-A- 2010 279 550 JP-A- 2011 185 472
KR-A- 20010 092 062

EP 2 927 627 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kältegerät, insbesondere ein Haushaltskältegerät, sowie eine in einem solchen Kältegerät verwendbare Verdunstungsschalenbaugruppe.

[0002] Haushaltskältegeräte wie etwa Kühlschränke oder selbst abtauende Gefriergeräte weisen im Allgemeinen in einem Maschinenraum eine Verdunstungsschale auf, der Kondenswasser, das sich an einem Verdampfer des Kältegeräts niederschlägt, zugeführt wird, um darin verdunstet zu werden, üblicherweise unter Ausnutzung von Abwärme eines Verdichters, auf dem die Verdunstungsschale montiert ist.

[0003] In modernen, energieeffizienten Kältegeräten ist die Menge der vom Verdichter freigesetzten Abwärme gering, so dass es nötig sein kann, die Verdunstung mithilfe eines Lüfters zu unterstützen, der einen über der Verdunstungsschale herstreichenden Luftstrom antreibt. Herkömmlicherweise ist ein solcher Lüfter an einer Begrenzungsfläche des Maschinenraums mit Hilfe eines Adapters befestigt. Wenn unterschiedliche Modelle von Verdichtern, insbesondere solche mit unterschiedlichen Bauhöhen, verbaut werden, ist auch die Position der auf dem Verdichter angeordneten Verdunstungsschale variabel. Wenn dies nicht zu Beeinträchtigungen bei der Durchlüftung des Maschinenraums führen soll, dann müssen unterschiedliche Typen von Adaptern verbaut werden, um den Lüfter jeweils passend zur Einbaulage der Verdunstungsschale so montieren zu können, dass er eine optimale Durchströmung des Maschinenraums gewährleistet. Der damit verbundene erhöhte Aufwand bei Logistik und Montage kann die wirtschaftlichen Vorteile der Verwendung unterschiedlicher Verdichtermodele zunichte machen.

[0004] Die JP 2011 185472 A offenbart ein Kältegerät mit einer Verdunstungsschalenbaugruppe, die eine Verdunstungsschale und eine an der Verdunstungsschale befestigte Lüfterhalterung aufweist, wobei die Verdunstungsschalenbaugruppe neben einem Verdichter montiert ist. Ein Lüfterrahmen eines Lüfters ist über Rastnasen der Verdunstungsschalenbaugruppe gehalten. Der Lüfter saugt Luft von der Verdunstungsschale an.

[0005] Die JP 2008 002797 A zeigt ein Kältegerät mit einer Verdunstungsschalenbaugruppe, die eine Verdunstungsschale und eine an der Verdunstungsschale befestigte Lüfterhalterung aufweist, wobei die Verdunstungsschalenbaugruppe neben einem Verdichter montiert ist. Ein Lüfterrahmen eines Lüfters ist über der Verdunstungsschalenbaugruppe befestigt und bläst Luft in die Verdunstungsschale. Ein Kältegerät nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ist aus JP 2009 030864 A bekannt. Die JP 2009 030864 A stellt ein Kältegerät mit einer Verdunstungsschale und einer neben der Verdunstungsschale angeordnete Lüfterhalterung vor, wobei die Verdunstungsschale über einem Verdichter angeordnet ist. Verdunstungsschale sowie Lüfterhalterung sind an einer Decke eines Maschinenraums montiert. Eine Luft-

führung leitet parallele Luftströme über einen Verdichter, zwischen Verdunstungsschale und Verdichter und um den Verdichter herum.

[0006] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, Mittel zu schaffen, die eine effiziente Verdunstung auch dann gewährleisten, wenn Verdichter mit unterschiedlichen Bauhöhen zum Einsatz kommen.

[0007] Die Aufgabe wird gelöst durch ein Kältegerät gemäß Anspruch 1. Eine solches Kältegerät erlaubt es, den Lüfter in einer zum Erzeugen eines die Verdunstungsschale überstreichenden Luftstroms günstigen Position zu montieren, unabhängig davon, welche Einbaulage der Verdunstungsschale innerhalb des Maschinenraums aus den Gehäusemaßen des jeweils verwendeten Verdichters resultiert.

[0008] Vorzugsweise ist die Lüfterhalterung einteilig mit der Verdunstungsschale geformt. Insbesondere können beide zusammen aus Kunststoff spritzgeformt sein.

[0009] Das Gehäuse kann ferner dazu dienen, den vom Lüfter erzeugten Luftstrom in Richtung der Verdunstungsschale umzulenken.

[0010] Das Gehäuse kann ausgelegt sein, um einen Axiallüfter platzsparend mit im Wesentlichen vertikaler Drehachse aufzunehmen.

[0011] In einem solchen Fall ist zweckmäßigerweise zwischen einem Einbauraum des Axiallüfters und einer Luftaustrittsöffnung des Gehäuses ein Umlenkraum vorgesehen, um den vom Axiallüfter angetriebenen Luftstrom in die Horizontale umzulenken.

[0012] Der Umlenkraum kann von einer Bodenplatte, an der der Axiallüfter befestigt ist, und einem auf die Bodenplatte aufgesetzten Deckel begrenzt sein.

[0013] Die Bodenplatte kann zur Verdunstungsschale hin abschüssig sein, um den Winkel, um den der Luftstrom in dem Umlenkraum umgelenkt wird, klein zu machen und Effizienzverluste des Lüfters aufgrund der Umlenkung zu minimieren.

[0014] Die Neigung der Bodenplatte sollte kleiner als 15° sein; vorzugsweise beträgt sie zwischen 5° und 10°.

[0015] An der Verdunstungsschale können Klammern für eine formschlüssige Verankerung eines Versorgungskabels des Lüfters verteilt sein.

[0016] Eine Ansaugöffnung befindet sich vorzugsweise an einer von der Verdunstungsschale abgewandten Seite des Gehäuses, um einen Kurzschlussstrom, bei dem an der Luftaustrittsöffnung ausgestoßene Luft zurück zur Ansaugöffnung fließt und erneut angesaugt wird, zu minimieren.

[0017] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Verdunstungsschalenbaugruppe mit darin montiertem Lüfter, die nicht Teil der Erfindung ist;

Fig. 2 eine zweite perspektivische Ansicht der Verdunstungsschalenbaugruppe;

- Fig. 3 eine dritte perspektivische Ansicht der Verdunstungsschalenbaugruppe mit teilweise aufgeklapptem Gehäuse;
- Fig. 4 die Verdunstungsschalenbaugruppe in einer perspektivischen Ansicht von unten;
- Fig. 5 einen schematischen Schnitt durch ein Lüftergehäuse der Verdunstungsschalenbaugruppe;
- Fig. 6 einen Schnitt entlang der Ebene VI-VI aus Fig. 5; und
- Fig. 7 eine schematische Rückansicht des unteren Teils eines Kältegeräts, in dem die Verdunstungsschalenbaugruppe verbaut ist;
- Fig. 8 eine perspektivische Ansicht einer Verdunstungsschalenbaugruppe gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung; und
- Fig. 9 einen partiellen Schnitt durch die Verdunstungsschalenbaugruppe der Fig. 8.

[0018] Fig. 1 und 2 zeigen eine Verdunstungsschalenbaugruppe 1 in perspektivischen Ansichten, die nicht Teil der Erfindung ist. Eine in Draufsicht angenähert rechteckige Verdunstungsschale 2 der Verdunstungsschalenbaugruppe 1 hat einen Boden 3, in dem eine zentrale Aufwölbung 4 gebildet ist. Die Aufwölbung 4 ist geformt, um sich eng an die Oberseite eines (in Fig. 1 nicht dargestellten) Verdichters anzuschmiegen, auf den die Verdunstungsschale 2 aufgesetzt wird und an dem sie mit Hilfe von an der Spitze der Aufwölbung 4 gebildeten Rastklammern 5 verankert ist. Der Boden 3 ist umgeben von einer umlaufenden, im Wesentlichen vertikalen Wand 6.

[0019] An einer schmalseitigen Flanke dieser Wand 6 ist ein Lüftergehäuse 7 angeordnet. Es umfasst zwei von der Wand 6 im rechten Winkel unbeweglich abstehende dreieckige Kämpferplatten 8, die an ihren Oberkanten untereinander durch eine Bodenplatte 9 verbunden sind. Die Bodenplatte 9 ist in fertig montiertem Zustand unter einem Deckel 10 verborgen. Eine Ecke des Deckels 10 ist in den Figuren 1 bis 3 weggebrochen, um Einblick in einen Umlenkraum 11 zwischen dem Deckel 10 und der Bodenplatte 9 zu geben; in Fig. 1 sieht man durch die weggebrochene Ecke hindurch einen Axiallüfter 12, der an der Unterseite der Bodenplatte 9, unterhalb einer großflächigen zentralen Öffnung 13 (siehe Fig. 5) der Bodenplatte 9 montiert ist.

[0020] Ein Einbauraum 14 (siehe Fig. 5), der den Axiallüfter 12 aufnimmt, ist von einem unteren Gehäuseteil 15 begrenzt. An einer in der Perspektive der Fig. 1 dem Betrachter zugewandten Stirnwand 16 des unteren Gehäuseteils 15 sind Teile von Schlitzen 17 zu erkennen, die sich auf eine in der Fig. 1 nicht sichtbare schräge Flanke 18 fortsetzen und zusammen eine Ansaugöffnung für den Axiallüfter 12 bilden.

[0021] Wie in Fig. 2 zu erkennen, hat der Umlenkraum 11, in den der Axiallüfter 12 die über die Ansaugöffnung aufgenommene Luft einbläst, eine Austrittsöffnung 19 an seiner der Verdunstungsschale 2 zugewandten Seite. Die Austrittsöffnung 19 ist nach unten begrenzt durch eine Schwallrippe 20, deren Oberkante höher liegt als

eine Oberkante 24 der die Verdunstungsschale 2 umgebenden Wand 6 und die dazu dient, das Wasser in der Verdunstungsschale 2 vom Axiallüfter 12 fernzuhalten, falls es aufgrund einer Erschütterung des Kältegeräts überschwappt.

[0022] Fig. 3 zeigt die Verdunstungsschalenbaugruppe 1 in einer teilweise aufgeklappten Konfiguration. Das untere Gehäuseteil 15 ist gegenüber der in Fig. 1 und 2 gezeigten Konfiguration um 180° um eine Achse 21 geschwenkt, die sich entlang einer von der Verdunstungsschale 2 abgewandten Kante der Bodenplatte 9 erstreckt. Die schräge Flanke 18 mit den sich daran erstreckenden Schlitzen 17 ist nun voll sichtbar, und der Einbauraum 14 liegt offen, so dass Teile des unter der Bodenplatte 9 aufgehängten, flach quaderförmigen Axiallüfters 12 unterhalb der dem Betrachter zugewandten Kämpferplatte 8 zu erkennen sind.

[0023] Fig. 4 zeigt die Verdunstungsschalenbaugruppe 1, wiederum in teilweise aufgeklappter Konfiguration, in einer perspektivischen Ansicht von unten ohne den Axiallüfter 12. Deutlich zu erkennen ist die Bodenplatte 9 mit der Öffnung 13 darin. An einer der Kämpferplatten 8 ist eine Kerbe 40 ausgeschnitten. Ein Schlitz 41 ist in einer der Seitenwände 36 so platziert, dass er in der zugeklappten Stellung des unteren Gehäuseteils mit der Kerbe 40 überlappt und einen Durchgang für ein Versorgungskabel des Axiallüfters 12 bildet. Klammern 42, in denen das Versorgungskabel formschlüssig verrastbar ist, sind entlang der Wand 6 der Verdunstungsschale 2 verteilt.

[0024] Fig. 5 zeigt einen Schnitt durch das Lüftergehäuse 7 entlang der in Fig. 1 mit IV-IV bezeichneten Ebene. Die Bodenplatte 9 ist zur hier nur bruchstückhaft gezeigten Verdunstungsschale 2 hin unter einem Winkel von 5-10° leicht abschüssig, so dass Luft, die vom Axiallüfter 12 in Richtung von dessen Achse 22 durch die Öffnung 13 der Bodenplatte 9 geblasen wird, um etwas weniger als 90° abgelenkt werden muss, um anschließend horizontal über den Wasserspiegel in der Verdunstungsschale 2 zu streichen.

[0025] Die Öffnung 13 kann als zusätzlicher Schutz vor Schwallwasser oder vor Kondenswasser, das sich möglicherweise an den Wänden des Umlenkraums 11 niederschlägt, von einer zweiten Schwallrippe 23 umgeben sein. Da die Bodenplatte 9 auf ihrer gesamten Ausdehnung über der Oberkante 24 der Wand 6 liegt, ist es möglich, Kondenswasser von der Bodenplatte 9 in die Verdunstungsschale 2 abzuweichen. Zu diesem Zweck kann beispielsweise die Schwallrippe 20 mit einem engen Durchgang in Form einer Bohrung oder eines Schlitzes versehen sein. Ein solcher enger Durchgang lässt zwar während der kurzen Zeit, in der möglicherweise Schwallwasser an der Außenseite der Schwallrippe 20 ansteht, keine nennenswerte Menge davon durch; Tropfen von Kondenswasser, die eventuell von der Bodenplatte 9 her kommend die Schwallrippe 20 erreichen und dauernd am Durchgang anliegen, können diesen jedoch passieren.

[0026] Eine ebene Oberseite 25 des Deckels 10 ist hier wie die Bodenplatte 9, wenn auch unter einem kleineren Winkel als diese, zur Verdunstungsschale 2 hin abschüssig, um Kondenswasser, das sich in einer Ruhephase des Axiallüfters 12 möglicherweise unter dem Deckel 10 niederschlägt, zum Abfließen in Richtung der Austrittsöffnung 19 zu veranlassen. An dem die Austrittsöffnung 19 begrenzenden Rand der Oberseite 25 ist ein abwärts gerichteter Abtropfvorsprung 26 gebildet. Der Abtropfvorsprung 26 kann die Form einer kontinuierlich durchgezogenen Kante haben, oder er kann, wie in Fig. 6 gezeigt, in mehrere voneinander entlang des Randes beabstandete Abtropfnasen untergliedert sein. Der tiefste Punkt des Abtropfvorsprungs 26 sollte in jedem Falle jenseits der Schwallrippe 20, auf Seiten der Verdunstungsschale 2, liegen, so dass von dem Vorsprung 26 abfallende Tropfen nicht von der Schwallrippe 20 daran gehindert werden, die Verdunstungsschale 2 zu erreichen.

[0027] In Fig. 5 ist ferner zu erkennen, dass die Achse 21, um die das untere Gehäuseteil 15 schwenkbar ist, durch ein Folienscharnier 27 gebildet ist, das die von der Verdunstungsschale 2 abgewandte Kante der Bodenplatte 9 mit der Stirnwand 16 verbindet. In der in Fig. 5 gezeigten geschlossenen Stellung ist das untere Gehäuseteil 15 durch Verrastung gesichert, zum Beispiel, wie hier gezeigt, in dem eine Bodenplatte 28 des Gehäuseteils 15 hinter von der Wand 6 abstehende Rastnasen 29 eingreift und auf diesen abgestützt ist.

[0028] Fig. 6 zeigt einen Schnitt durch das Lüftergehäuse 7 entlang der in Fig. 5 mit VI-VI bezeichneten Ebene. Man erkennt die flache Oberseite 25 sowie zwei Seitenwände 30, 31 des Deckels 10. Zwischen einer Unterkante der Seitenwand 31 und einer der Kämpferplatten 8 ist ein weiteres Folienscharnier 32 gebildet, das eine 180°-Schwenkbewegung auch des Deckels 10 unterstützt. In der in Fig. 6 gezeigten geschlossenen Stellung ist der Deckel 10 an der Bodenplatte 9 verrastet, im hier gezeigten Fall mit Hilfe einer Rastzunge 33 der Seitenwand 30, die, wie gezeigt, in eine Aussparung 34 der benachbarten Kämpferplatte 8 eingreift oder deren Unterkante umgreift. Im hier gezeigten Fall durchsetzt die Rastzunge 33 einen Durchgang 35 der Bodenplatte 9, um sich unterhalb von dieser in einem engen Zwischenraum zwischen der Kämpferplatte 8 und einer Seitenwand 36 des unteren Gehäuseteils 15 zu erstrecken. Der Zwischenraum ist so eng, dass die Rastzunge 33 die Aussparung 34 nicht verlassen kann.

[0029] Die Verdunstungsschalenbaugruppe 1 wird aus Kunststoff einteilig in einer Konfiguration spritzgeformt, in der sowohl der Deckel 10 als auch der untere Gehäuseteil 15 in der in Fig. 3 für den unteren Gehäuseteil 15 gezeigten Weise ausgeklappt sind. Ausgehend von dieser Konfiguration wird zunächst der Deckel 10 in die Stellung der Fig. 6 geklappt und durch Eingriff der Rastzunge 33 in der Aussparung 34 fixiert. Vor oder nach Zuklappen des Deckels 10 wird der Axiallüfter 12 unter der Bodenplatte 9 montiert. Nach Schließen des Deckels 10 wird durch Schwenken des unteren Gehäuseteils 15

der Einbauraum 14 um den Axiallüfter 12 herum geschlossen. Dabei wird durch die Seitenwand 36 die Bewegungsfreiheit der Rastzunge 33 so eingeengt, dass Rastzunge 33 die Aussparung 34 nicht mehr verlassen kann, d.h. der Deckel 10 wird verriegelt.

Fig. 7 zeigt eine schematische Ansicht eines an der Rückseite eines Haushaltskältegeräts ausgesparten Maschinenraums 37. Die Verdunstungsschalenbaugruppe 1 ist hier auf einem Verdichter 38 montiert. Der in dem Lüftergehäuse 7 geschützt untergebrachte Axiallüfter 12 treibt einen durch Pfeile veranschaulichten Luftstrom an, der über einen Verflüssiger 39 zum Lüftergehäuse 7 verläuft und von dort aus horizontal über die Verdunstungsschale 2 streicht. Falls Verdichter 38 mit unterschiedlichen Bauhöhen verwendet werden, ändert sich zwar die Lage der Verdunstungsschalenbaugruppe 1 im Maschinenraum 37, nicht aber die des Luftstroms relativ zum Wasserspiegel in der Verdunstungsschale 2. Daher ist eine gleichbleibende Effektivität der Verdunstung unabhängig vom Modell des Verdichters 38 gewährleistet.

Das Lüftergehäuse 7 befindet sich an zentraler Stelle des Maschinenraums 37, weit entfernt von allen Wänden. Das an den Klammern 42 der Verdunstungsschale 2 verankerte Versorgungskabel 43 verbindet den im Lüftergehäuse 7 verborgenen Axiallüfter 12 mit einem an einer Seitenwand des Maschinenraums 37 angeordneten elektrischen Verteiler.

[0030] Fig. 8 zeigt eine Verdunstungsschalenbaugruppe 1 gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung in perspektivischer Ansicht. Eine Verdunstungsschale 2 ist wie im Falle der Fig. 1 in Draufsicht im Wesentlichen rechteckig mit vier Wänden 6a, 6b, 6c, 6d, von denen eine, 6d, in Fig. 8 nicht sichtbar ist. Ein Boden 3 der Verdunstungsschale 2 weist eine zentrale Aufwölbung 4 auf, die vorgesehen ist, um einem Verdichter in engem Kontakt übergestülpt zu werden. Von der Wand 6d der Verdunstungsschale 2 steht eine in Fig. 8 nicht sichtbare Platte 45 nach außen ab (s. Fig. 9). Die Platte 45 kann zur Mitte der Schale 2 hin abschüssig sein, so dass sie bei hohem Wasserstand in der Verdunstungsschale 2 überspült wird und den Wasserspiegel, an dem Verdunstung stattfinden kann, vergrößert.

[0031] An den äußeren Rand der Platte 45, die Wand 6d und Teile der daran angrenzenden Wände 6a, 6c ist ein Lüftergehäuse 7 aufgerastet. Das aus Kunststoff einteilig spritzgeformte Lüftergehäuse 7 umfasst eine Lüfteraufnahme 46 sowie eine Deckenplatte 48. Die Lüfteraufnahme 46 ist als ein flach quaderförmiger, nach unten offener und an seiner Oberseite mit Ansaugschlitzen 47 versehener Kasten geformt, der wie in Fig. 9 gezeigt einen großen Teil der Platte 45 überdeckt und sich zu einen kleinen Teil über den Boden 3 der Verdunstungsschale 2 erstreckt, und in dem ein Axiallüfter 12 mit vertikal orientierter Drehachse montierbar ist.

[0032] Die Deckenplatte 48 erstreckt sich über die gesamte Tiefe der Verdunstungsschale 2, von der Wand 6a bis zur Wand 6c. An ihrer Unterseite sind Luftführungsrippen 49 geformt, deren stromabwärtige Enden in

Fig. 8 sichtbar sind. Bei der hier betrachteten Ausgestaltung sind die Luftführungsrippen 49 an einem Streifen der Deckenplatte 48 angeordnet, der sich zwischen der Lüfteraufnahme 46 und einer stromabwärtigen Kante 50 der Deckenplatte 48 von der Seitenwand 6a zur Seitenwand 6c erstreckt, und verlaufen parallel zueinander und in gleicher Länge senkrecht zu der Kante 50.

[0033] Die Luftführungsrippen 49 verteilen den vom Lüfter 12 angetriebenen und in einem Zwischenraum 51 zwischen dem Lüfter 12 und der Platte 45 bzw. dem Wasserspiegel 52 der Verdunstungsschale 2 in die Horizontale umgelenkten Luftstrom gleichmäßig über die Tiefe der Verdunstungsschale 2 und lenken ihn, parallel zu den Wänden 6a, 6c der Verdunstungsschale 2 ausgerichtet, laminar über den Wasserspiegel 52. Indem sie so für eine gleichmäßige Strömungsgeschwindigkeit der Luft über der gesamten Wasseroberfläche sorgen, ermöglichen sie eine effiziente Abführung des Wasserdampfs von der Verdunstungsschale 2, einschließlich des nicht von dem Lüftergehäuse 7 überdeckten Teils des Wasserspiegels 52, und folglich eine zügige Verdunstung.

[0034] Wie anhand von Fig. 8 deutlich wird, ist der nicht vom Lüftergehäuse 7 überdeckte Teil des Wasserspiegels 52 (bzw. des Bodens 3) deutlich größer als der überdeckte. In dem nicht überdeckten Bereich der Verdunstungsschale 2 kann Luft, die sich an der Wasseroberfläche erwärmt, frei aufsteigen und dabei den in ihr enthaltenen Wasserdampf mitnehmen. So ist ein effizienter Abtransport des Wasserdampfs auch bei ausgeschaltetem Lüfter 12 möglich. Wenn das Kältegerät in einer kühlen Umgebung eingesetzt wird, in der der Anfall an Tauwasser gering ist, kann eine ausreichende Verdunstung daher auch ohne Betrieb des Lüfters 12 erreicht werden.

[0035] Um den Lüfter 12 bei Bedarf zuzuschalten, kann ein Wasserstandssensor an der Verdunstungsschale 2 vorgesehen sein.

[0036] Insbesondere bei Geräten, die für den Einsatz in einer Umgebung mit starkem Tauwasseranfall, insbesondere in tropischen Ländern, vorgesehen sind, kann in der Verdunstungsschale zusätzlich noch eine Heizung vorgesehen sein. Um den Wirkungsgrad des Geräts nicht unnötig zu beeinträchtigen, sollte eine solche Heizung allerdings nur bei hohem Wasserstand in der Verdunstungsschale in Betrieb gehen.

BEZUGSZEICHEN

[0037]

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 | Verdunstungsschalenbaugruppe |
| 2 | Verdunstungsschale |
| 3 | Boden |
| 4 | Aufwölbung |
| 5 | Rastklammer |
| 6 | Wand |
| 7 | Lüftergehäuse |
| 8 | Kämpferplatte |

- | | |
|-------|----------------------|
| 9 | Bodenplatte |
| 10 | Deckel |
| 11 | Umlenkraum |
| 12 | Axiallüfter |
| 5 13 | Öffnung |
| 14 | Einbauraum |
| 15 | unterer Gehäuseteil |
| 16 | Stirnwand |
| 17 | Schlitz |
| 10 18 | schräge Flanke |
| 19 | Austrittsöffnung |
| 20 | Schwallrippe |
| 21 | Achse |
| 22 | Achse |
| 15 23 | Schwallrippe |
| 24 | Oberkante |
| 25 | Oberseite |
| 26 | Abtropfvorsprung |
| 27 | Folienscharnier |
| 20 28 | Bodenplatte |
| 29 | Rastnase |
| 30 | Seitenwand |
| 31 | Seitenwand |
| 32 | Folienscharnier |
| 25 33 | Rastzunge |
| 34 | Aussparung |
| 35 | Durchgang |
| 36 | Seitenwand |
| 37 | Maschinenraum |
| 30 38 | Verdichter |
| 39 | Verflüssiger |
| 40 | Kerbe |
| 41 | Schlitz |
| 42 | Klammer |
| 35 43 | Versorgungskabel |
| 44 | Verteiler |
| 45 | Platte |
| 46 | Lüfteraufnahme |
| 47 | Ansaugschlitz |
| 40 48 | Deckenplatte |
| 49 | Luftführungsrippe |
| 50 | Stromabwärtige Kante |
| 51 | Zwischenraum |

45

Patentansprüche

1. Kältegerät mit einem Verdichter (38) und einer auf dem Verdichter (38) montierten Verdunstungsschalenbaugruppe (1), die eine Verdunstungsschale (2) und eine an der Verdunstungsschale (2) befestigte Lüfterhalterung aufweist, wobei die Lüfterhalterung als einen Lüfter (12) aufnehmendes Gehäuse (7) oder als Teil eines den Lüfter (12) aufnehmenden Gehäuses ausgebildet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Deckenplatte (48) des Gehäuses (7) sich über die Verdunstungsschale (2) erstreckt, und dass ein nicht vom Lüftergehäuse (7) überdeckter

Teil eines Wasserspiegels (52) der Verdunstungsschale (2) größer ist als der überdeckte Teil.

2. Kältegerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lüfterhalterung einteilig mit der Verdunstungsschale (2) geformt, insbesondere aus Kunststoff spritzgeformt, ist. 5
3. Kältegerät nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lüfterhalterung an der Verdunstungsschale (2) verrastet ist. 10
4. Kältegerät nach Anspruch 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gehäuse (7) ausgelegt ist, um einen Axiallüfter (12) mit im Wesentlichen vertikaler Drehachse (22) aufzunehmen. 15
5. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Deckenplatte (48) der Verdunstungsschale (2) zugewandte Luftführungsrippen (49) trägt. 20
6. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Lüfter (12) mit der Verdunstungsschale (2) in Draufsicht überlappt. 25
7. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gehäuse (7) zwischen einem Einbauraum (14) des Axiallüfters (12) und einer Luftaustrittsöffnung (19) einen Umlenkraum (51) zum Umlenken des von dem Axiallüfter (12) angetriebenen Luftstroms in die Horizontale aufweist. 30
8. Kältegerät nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Umlenkraum (51) von einer Bodenplatte (45), an der der Axiallüfter (12) befestigt ist, und dem auf die Bodenplatte (45) aufgesetzten Gehäuse (7) begrenzt ist. 35
9. Kältegerät nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bodenplatte (45) zur Verdunstungsschale (2) hin abschüssig ist. 40
10. Kältegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verdunstungsschale (2) einen Boden (3) aufweist, in dem eine zentrale Aufwölbung (4) gebildet ist, die geformt ist, um sich eng an die Oberseite des Verdichters (38) anzuschmiegen. 45

Claims

1. Refrigeration device with a compressor (38) and an evaporation dish assembly (1) installed on the compressor (38), said evaporation dish assembly having 55

an evaporation dish (2) and a fan support fastened to the evaporation dish (2), wherein the fan support is embodied as a housing (7) accommodating a fan (12) or as part of a housing accommodating the fan (12), **characterised in that** a ceiling panel (48) of the housing (7) extends over the evaporation dish (2) and that a part of a water level (52) of the evaporation dish (2) which is not covered by the fan housing (7) is larger than the covered part.

2. Refrigeration device according to claim 1, **characterised in that** the fan support is formed in one piece with the evaporation dish (2), in particular injection moulded from plastic.
3. Refrigeration device according to claim 1 or 2, **characterised in that** the fan support is locked onto the evaporation dish (2).
4. Refrigeration device according to claim 1, 2, or 3, **characterised in that** the housing (7) is designed to accommodate an axial fan (12) with a substantially vertical axis of rotation (22).
5. Refrigeration device according to one of the preceding claims, **characterised in that** the ceiling panel (48) supports air guiding fins (49) facing the evaporation dish (2).
6. Refrigeration device according to one of the preceding claims, **characterised in that** the fan (12) overlaps with the evaporation dish (2) when viewed from the top.
7. Refrigeration device according to one of the preceding claims, **characterised in that** between an installation space (14) of the axial fan (12) and an air outlet opening (19) the housing (7) has a deflecting zone (51) for deflecting the air flow propelled by the axial fan (12) into the horizontal position. 35
8. Refrigeration device according to claim 7, **characterised in that** the deflecting zone (51) is delimited by a baseplate (45), on which the axial fan (12) is fastened, and the housing (7) positioned on the baseplate (45). 40
9. Refrigeration device according to claim 8, **characterised in that** baseplate (45) slopes downward toward the evaporation dish (2).
10. Refrigeration device according to one of the preceding claims, **characterised in that** the evaporation dish (2) has a base (3), in which a central bulge (4) is formed, which is shaped so as to rest tightly against the top side of the compressor (38). 55

Revendications

1. Appareil frigorifique avec un condensateur (38) et un module de coque d'évaporation (1) monté sur le condensateur (38), lequel module présente une coque d'évaporation (2) et un support de ventilateur fixé sur la coque d'évaporation (2), dans lequel le support de ventilateur est exécuté sous la forme d'un carter (7) accueillant un ventilateur (12) ou d'une partie d'un carter accueillant le ventilateur (12), **caractérisé en ce qu'une plaque de couverture (48) du carter (7) s'étend au-delà de la coque d'évaporation (2), et en ce qu'une partie d'un niveau d'eau (52) de la coque d'évaporation (2) non couverte par le carter de ventilateur (7) est plus grande que la partie couverte.**

5
10
15
2. Appareil frigorifique selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le support de ventilateur est formé en une seule pièce avec la coque d'évaporation (2), en particulier via un moulage par injection de plastique.

20
3. Appareil frigorifique selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le support de ventilateur est encliqueté sur la coque d'évaporation (2).

25
4. Appareil frigorifique selon la revendication 1, 2 ou 3, **caractérisé en ce que** le carter (7) est dimensionné afin d'accueillir un ventilateur axial (12) avec un axe de rotation essentiellement vertical (22).

30
5. Appareil frigorifique selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la plaque de couverture (48) porte des nervures de guidage d'air (49) orientées vers la coque d'évaporation (2).

35
6. Appareil frigorifique selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le ventilateur (12) chevauche la coque d'évaporation (2) en vue du dessus.

40
7. Appareil frigorifique selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le carter (7) présente, entre un espace de montage (14) du ventilateur axial (12) et un orifice de sortie d'air (19), un espace de déviation (51) afin de dévier à l'horizontale le flux d'air mu par le ventilateur axial (12).

45
8. Appareil frigorifique selon la revendication 7, **caractérisé en ce que** l'espace de déviation (51) est délimité par une plaque de fond (45), à laquelle le ventilateur axial (12) est fixé, et le carter (7) placé sur la plaque de fond (45).

50
55
9. Appareil frigorifique selon la revendication 8, **caractérisé en ce que** la plaque de fond (45) est pentue en direction de la coque d'évaporation (2).
10. Appareil frigorifique selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la coque d'évaporation (2) présente un fond (3) dans lequel un bombement (4) central est constitué, lequel est formé afin d'épouser étroitement le côté supérieur du condensateur (38).

Fig. 1

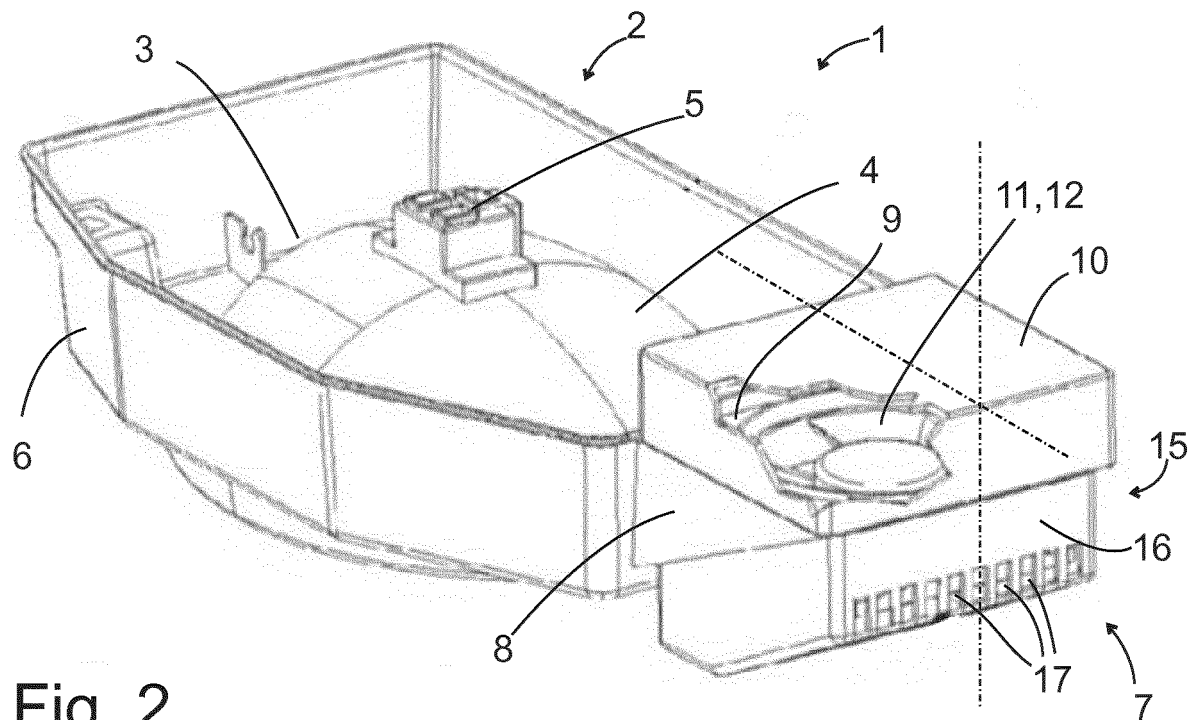


Fig. 2

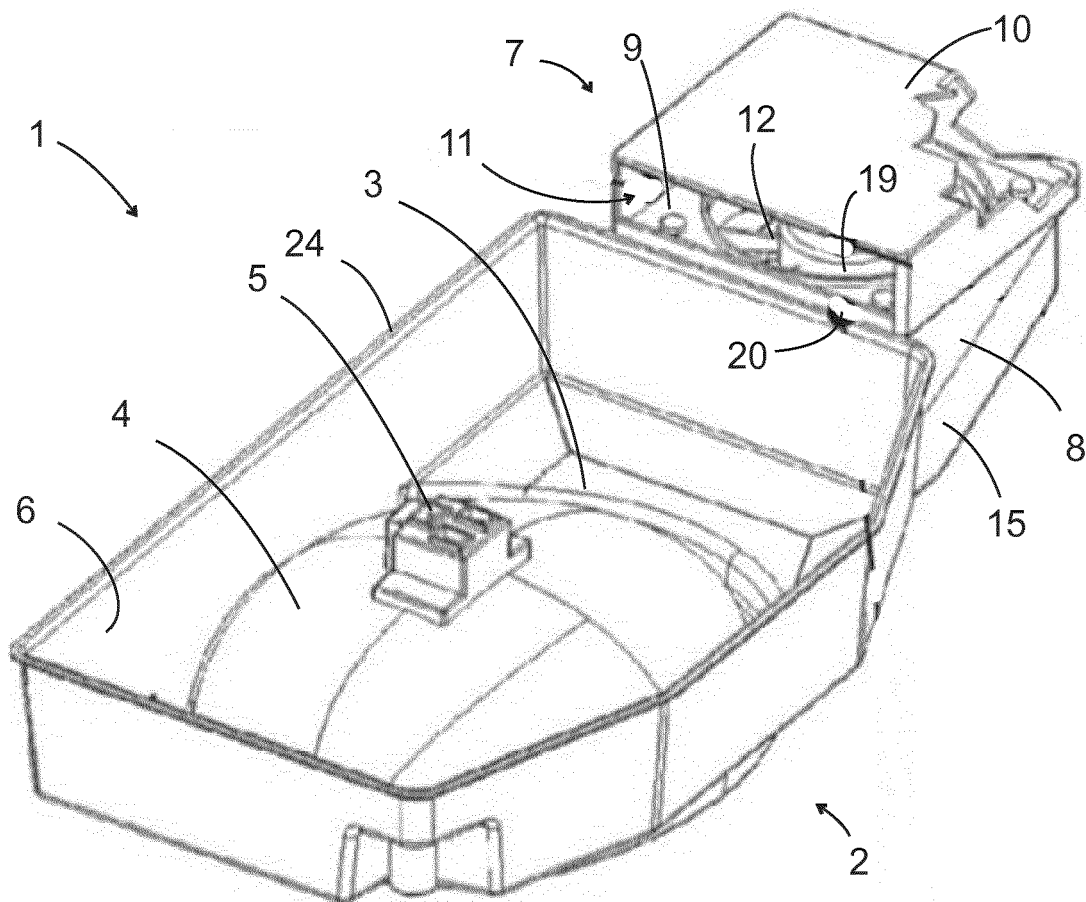


Fig. 3

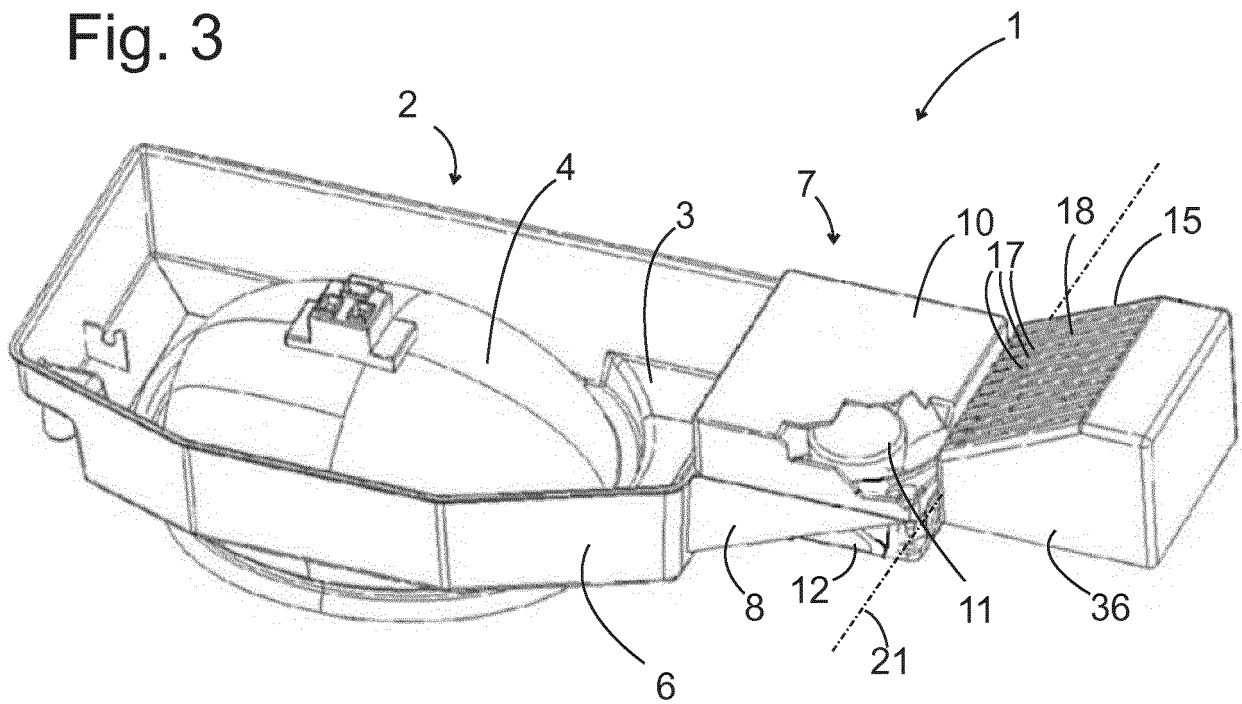


Fig. 4

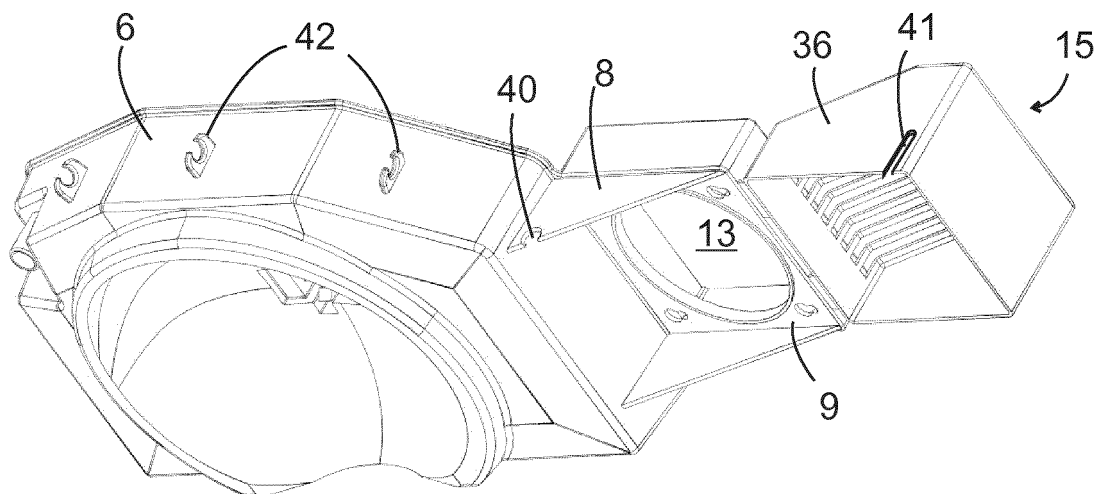


Fig. 5

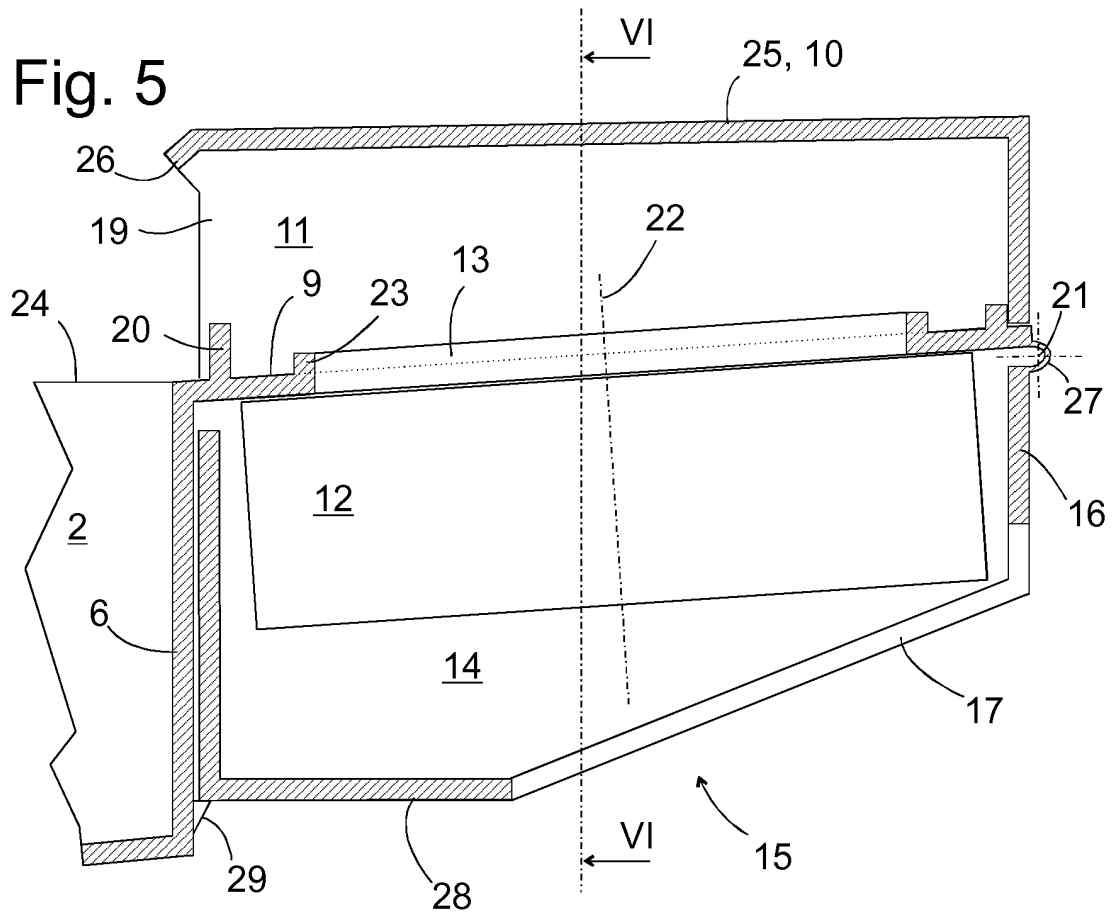


Fig. 6

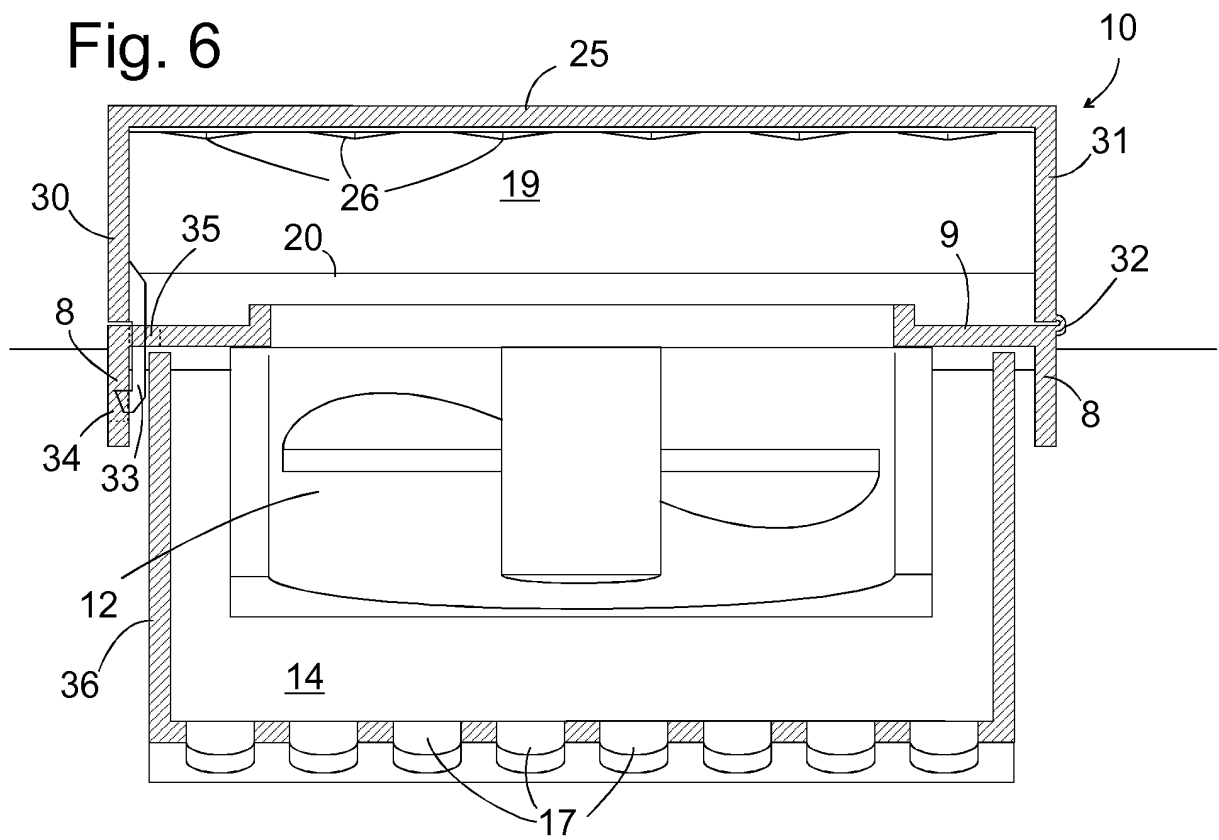


Fig. 7

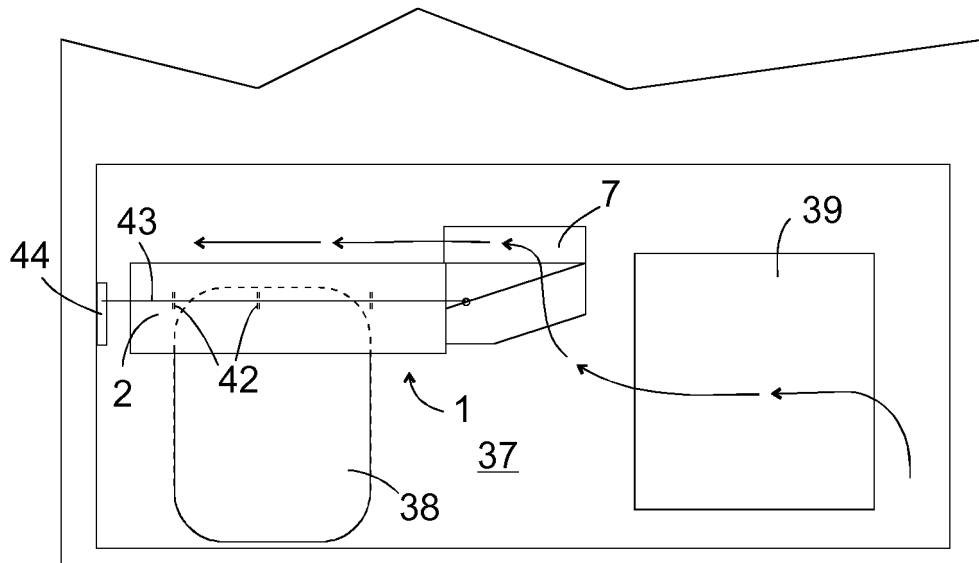


Fig. 8

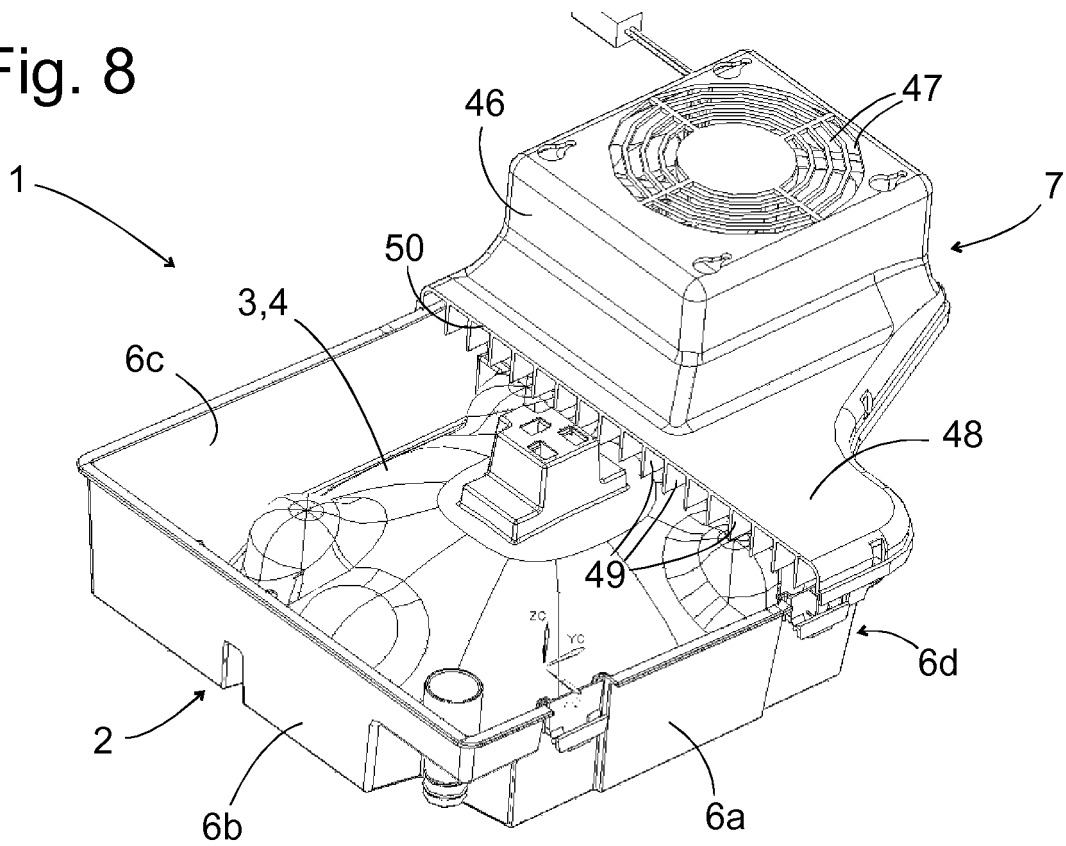
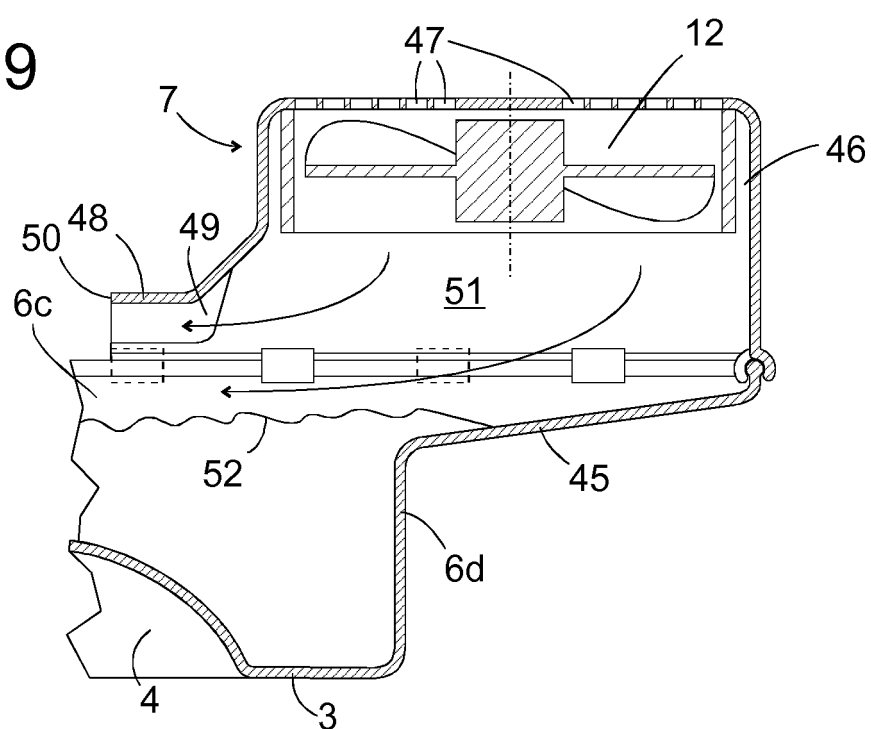


Fig. 9



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- JP 2011185472 A [0004]
- JP 2008002797 A [0005]
- JP 2009030864 A [0005]